

## 12. Riesewohld



### Lage:

Kreis Dithmarschen, zwischen Heide und Albersdorf

### Ausgangs- und Endpunkt:

Parkbucht am nordöstlichen Waldrand an der Straße Landweg zwischen Nordhastedt/Osterwohld und dem Ort Röst südlich der Autobahn A 23

### Länge:

ca. 3 km

### Landschaft:

Geestlandschaft im größten Waldgebiet Dithmarschens mit Grünland, Äckern, Knicks und einer Einzelsiedlung

### Wege:

Im Wald unbefestigter, markierter, stellenweise auch feuchter Wanderweg; in der Offenlandschaft asphaltierte schmale Straßen

### Besonderheit:

Infostation des Vereins für Dithmarscher Landeskunde (die Hütte ist während der Sommerzeit jeweils am Sonntagnachmittag geöffnet)

## Routenbeschreibung

Der Riesewohld ist ein historischer Bauernwald mit einer Größe von ca. 700 ha. Von einer Parkbucht am Landweg aus gelangt man durch den von der Wald mit Buchenaltholz, Schwarzspechthöhlen und reichlich Totholz nach kurzer Zeit zur Infostation des Vereins für Dithmarscher Landeskunde. In südwestlicher Richtung erreicht man entlang von markierten Infopunkten in etwa 10 Minuten das Naturdenkmal Fünffingerlinde, den wohl ältesten Baum des Waldes. Um diese Linde rankt sich aufgrund ihrer handähnlichen Wuchsform eine alte Sage (Text: Info-Hütte). Durch einen feuchten Waldbereich, in dem Ulmen, Linden, Primeln und Orchideen wachsen, führt der Waldweg an abgestorbenen Rotbuchen und Eschen vorbei nach Süden. Man überquert einen kleinen Waldbach mit steiniger Furt. Dort wo der Waldweg dann im Süden auf eine schmale Teerstraße trifft, biegt man nach links (Osten) ab und folgt dieser von Knicks begleiteten Straße, bis sie auf die Straße von Nordhastedt nach Röst trifft. Von hier aus geht es nach links (Norden) an den drei Häusern der Siedlung Riesewohld vorbei zum Ausgangspunkt zurück.

